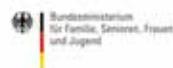


**Zeit:**

25. September 2013, 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr

**Ort:**Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V.  
Schlossplatz 1d · 06886 Lutherstadt Wittenberg**Kontakt und Anmeldung:**Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V.  
Schlossplatz 1d · 06886 Lutherstadt Wittenberg  
Tel.: 03491-498811 · Fax: 03491-400706  
E-Mail: wolters@ev-akademie-wittenberg.de**Teilnahmebeiträge werden nicht erhoben.**Evangelische Akademie  
Sachsen-Anhalt e.V.SACHSEN-ANHALT  
Landeszentrale  
für politische BildungGefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.

# FACHTAG

  
am **25.9.2013**in der **Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt** in  
**Lutherstadt Wittenberg**

## „Familie – Sexualität – Geschlecht: Vielfältige Kinderwelten wahrnehmen und gestalten“

WT-Nr. 2013-400-58 LISA



### Kontext des Fachtages

Was bedeutet heute Familie? Welche gesellschaftlichen Bereiche sind von der Veränderung angesprochen? Vater, Mutter, Kind – diese Beschreibung wird heutigen Familienverhältnissen nicht gerecht. Viele Kinder wachsen mit nur einem Elternteil auf, bei anderen kommt die neue Lebensgefährtin des Vaters – oder der Mutter – hinzu. Die Arbeitsrealitäten und damit der Alltag in Familien haben sich verändert, so dass eine Work-Life-Balance in den Familien immer wieder neu ausgehandelt werden muss. Außerdem ist die Schaffung familienfreundlicher Bedingungen eine gesellschaftliche Herausforderung für Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Unternehmen geworden.

Mit vielfältigen Familienkonstellationen lernen Kinder auch unterschiedliche Möglichkeiten

kennen, Sexualität zu leben. Auch die Rollen der Erwachsenen ändern sich: Elternzeit ist auch Vaterzeit und ein (Teilzeit-)Hausmann mit hauptverdienender Mutter ist keine Seltenheit mehr und es gibt viele Patchwork-Familienkonstellationen. Welche Herausforderungen sind damit für die Kinder und ihre Bezugspersonen verbunden? Wie können Lehrer/innen und Erzieher/innen diesen vielfältigen Kinderwelten fachlich und in ihren professionellen Beziehungen zu Kindern gerecht werden?

Dieser Fachtag gibt Einblicke in die Vielfalt von Familie, Sexualität und Geschlecht in den heutigen Kinderwelten. Neben einer Einführung und Zeit für Diskussionen werden auch Materialien für die Arbeit mit Kindern vorgestellt.

### Ablaufplan

**9.00 Uhr – Ankommen und Anmeldung****9.30 Uhr – Begrüßung,**  
Judith Linde-Kleiner, Ino&Kivi  
Tobias Thiel, Evangelische Akademie**10.00 Uhr – Impulsvortrag,**  
Dr. Katrin Reimer,  
FH Magdeburg-Stendal**10.40 Uhr – Pause****11.00 Uhr – Workshop-Phase I****12.30 Uhr – Mittagessen****13.30 Uhr – Workshop-Phase II****15.00 Uhr – Abschlussrunde,** Schlusssatz  
Cornelia Habisch, Landeszentrale für  
politische Bildung Sachsen-Anhalt**15.30 Uhr – Ende**

© Foto: Karina Sturm/pixelio.de

## Workshops

Die Workshops sind als durchgehende Arbeitsphase mit einer Mittagspause geplant, so dass jede/r Teilnehmer/in einen Workshop besuchen kann.

### Workshop 1: Familie – Vielfalt wahrnehmen und einbeziehen

Die Familie, in welcher Form auch immer, ist Basis und Ressource für das Wohlbefinden der Kinder. Kinder leben meist mit ihren leiblichen Eltern, aber auch mit alleinerziehenden Eltern, mit einem leiblichen Elternteil und neuem/neuer Partner/in, in Regenbogenfamilien (zwei Müttern oder Vätern) und sonstigen Patchworkfamilien. Wird die jeweilige Familie nicht so wertgeschätzt, wie sie ist, fühlen sich auch Kinder nicht so angenommen, wie sie sind. Umgekehrt können Schule und Kita die zur Familie Gehörenden nicht angemessen einbeziehen.

Referentin: Judith Linde-Kleiner, Projektleiterin Ino&Kivi



### Workshop 2: Sexualität – Vielfalt wahrnehmen und anerkennen

Kindergartenkinder lieben es, Familie zu spielen oder zu heiraten. Weil Familie sich wandelt, können das auch Vater und Vater mit Kindern sein oder zwei Frauen, die heiraten. Implizit lernen Kinder so auch etwas über (mögliche) sexuelle Orientierungen. Dieses Thema interessiert auch Grundschul-kinder, zumal bei manchen schon die (Vor) Pubertät beginnt. Schwierig ist das Thema Kinder selbst, als für Erwachsene: was können, sollen, wollen, dürfen wir mit Kindern thematisieren? Und wie können wir das tun?

Referent/innen: Ants Kiel und weitere Mitarbeiter/innen, BBZ „lebensart“ e.V.

### Workshop 3: Geschlecht – Vielfalt zulassen und fördern

Jungen drohen zu Bildungsverlierern zu werden, was teilweise auch mit ihrem Sozialverhalten zu tun hat. Während Mädchen meistens ‚gut laufen‘, ecken Jungs manchmal an. Liegt die Lösung darin, Sport und Technik für Jungs anzubieten, und einen rosa Ruheraum für Mädchen? Oder werden damit genau solche Stereotypen verstärkt, die es Mädchen leichter und Jungs schwerer machen? Und: Was ist denn typisch für Jungs – und was für Mädchen? Damien und Kevin meinen: Fußball und mit Starwars-Figuren spielen ist Jungssache. Melinda und Hannah widersprechen: das machen wir doch auch! Und dürfen Jungs Kleider tragen, wenn sie das gerne möchten? Wie werden wir den Geschlechtern gerecht, ohne sie in Stereotype zu zwängen?

Referent/innen: Christoph Damm, Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V., Beatrice Neumann, Ino&Kivi



## Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Veranstaltung „Familie – Sexualität – Geschlecht“ an.

**Anmeldung**  
Bis 9. Sept. 2013!

Name, Vorname

Einrichtung/Institution

E-Mail

Telefon

Mein Erstwunsch ist:

Workshop 1

Workshop 2

Workshop 3

Mein Zweitwunsch ist:

Workshop 1

Workshop 2

Workshop 3

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte faxen Sie dieses Blatt an folgende Faxnummer: **03491-400706**